

INFO



Informationsblatt
der Gemeinde
Bätterkinden

Ausgabe 2
Juni 2007

BÄTTERKINDEN

Auszug aus Info, 2007, Ausgabe 2, Seite 5

Verdankung an die Kulturkommission und ganz speziell Frau Lamina Schüpbach, Bibliotheksleiterin, genehmigt.

Geplantes Gaskombikraftwerk auf dem Areal der Papierfabrik Utzenstorf

Was hat der Gemeinderat unternommen:

Gemeinsam mit der Gemeinde Wiler und dem VLP (Verein für Landesplanung) werden weitere Abklärungen betreffend dem Baubewilligungsverfahren gemacht.

Die Energie Utzenstorf AG hat eine Begleitgruppe mit Gemeindevertretern eingesetzt. Die Erwartungen konnten bis heute nicht erfüllt werden. Es dient mehrheitlich der Information denn der Mitwirkung. Zu Handen der nächsten Begleitgruppen-Sitzung hat der Gemeinderat folgende Anliegen und Forderungen schriftlich eingegeben.

- Das Pflichtenheft der Umweltverträglichkeitsprüfung UVP ist allen Mitgliedern der Begleitgruppe Gemeinden vorbehaltlos und vollständig zur Einsichtnahme offen zu legen.
- Das Kraftwerk ist auf eine realistische Grösse, abgestützt auf die Bedürfnisse in der Region zu planen.
- Wir erachten die vorgesehene Grundwasserentnahme als sehr heikel und sensibel. Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung

ist klar darzulegen und aufzuzeigen, dass durch die zusätzlichen Wasserentnahmen und den Rücktransport des Kühlwassers keine negativen Auswirkungen auf den Grundwasserhaushalt, Bäche und Flüsse in der Region, verbunden mit geologischen Veränderungen eintreten.

- In den Wintermonaten ist unser Dorfteil Krälligen bereits heute stark durch Industrieschnee belastet. Durch das neue Kraftwerk darf diese Situation nicht verschärft werden. Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung ist dieser Sachverhalt zu prüfen.
- Bereits heute müssen wir uns mit Klagen betreffend Lärmimmissionen aus dem Umfeld der Papierfabrik Utzenstorf auseinandersetzen. Die Umweltverträglichkeitsprüfung hat aufzuzeigen, dass alles daran gesetzt wird, die Lärmimmissionen des neuen Kraftwerkes auf ein Minimum zu reduzieren.
- Eine steuerliche Abgeltung (Steuerteilung) ist im Zusammenhang mit den zu erwartenden Inkonvenienzen zulasten unserer Gemeinde ernsthaft zu prüfen.

Der Gemeinderat verfolgt die Entwicklung des Projektes und behält sich alle Optionen für das weitere Handeln offen.